

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses
des Wasserzweckverbandes im Landkreis Birkenfeld
am 20.01.2023
im Gemeindehaus Kempfeld:**

Es waren anwesend:

- | | |
|-----------------------------|--|
| a) WZV | Verbandsvorsteher Friedrich Marx als Vorsitzender
stellv. Verbandsvorsteher Uwe Weber
Stellv. Werkleiter Stephan Geyer |
| b) VG Herrstein-Rhaunen | Michael Hippeli
Wilfried Feil
Stephan
Dreher |
| c) VG Birkenfeld: | Bürgermeister Dr. Bernhard Alscher
Klaus-Werner Bohrer |
| d) VG Baumholder: | Erwin Schug |
| e) Stadtwerke I.-O.: | Wolfgang Röske
Stefan Worst |
| f) Gäste: | Werkleiter Hans-Dieter Weyand
Werkleiter Jürgen Jahn
Werkleiter Christoph Donie
Torsten Gnad, Verbandsgemeindewerke Birkenfeld
Marion Müller, Stadtwerke Idar-Oberstein
Daniell Merscher, Wasserzweckverband
Werner Bohrer
Marco Gabriel, Beschäftigtenvertreter
Marco Juchem, Beschäftigtenvertreter
Horst Kürschner |
| g) es fehlten entschuldigt: | Bürgermeister VG Baumholder Bernd Alsfasser
Manfred Schmidtberger
Ignatius Forster
Emil Morsch
G. Graf v. Plettenberg
Dr. Peter Quint |

Öffentliche Sitzung:

Verbandsvorsteher Friedrich Marx eröffnet um 9.30 Uhr die Sitzung des Werksausschusses. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die rechtzeitige Einladung und Bekanntmachung der Tagesordnung fest. Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung wurden keine geäußert.

TOP 1 Jahresabschluss 2021
- Vorstellung durch Wirtschaftsprüfer THS
- Empfehlungsbeschluss

Herr Lamberty von der Treuhand Saar stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2021 vor. Er geht auf besondere Punkte im Jahr 2021 näher ein, u.a. dass das Jahr von der Sanierung der Talsperre geprägt war.

Insgesamt lag der Gesamt-Aufwand bei 4,725 Mio Euro.

Zusammenfassend stellt Herr Lamberty fest, dass ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt werden konnte. Der Jahresabschluss 2021 ist ordnungsgemäß erstellt worden und es wurden geordnete Verhältnisse bestätigt.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorstandsvorsteher folgenden Beschluss zur Abstimmung.

Der Werksausschuss empfiehlt der Versammlung des Wasserzweckverbandes im Landkreis Birkenfeld die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 in der vorgelegten Fassung und dem Vorstandsvorsteher und der Werkleitung Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig dafür**

TOP 2: Maßnahmen in der Umsetzung

Herr Geyer berichtete von einer Entspannung bei der Chemikalienbelieferung dahingehend, dass zwar nach wie vor kein chloridhaltiges aluminiumbasiertes Flockungsmittel lieferbar sei, aber die Wasseraufbereitung auch gut mit Aluminiumsulfat funktioniere.

Seitens Lieferant wurde eine Leihanlage zur Herstellung von chlorfreiem Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt, sodass auch in diesem Bereich keine Notsituation entstehe.

Weiterhin fasste Herr Geyer den Stand der Sanierungsmaßnahmen an der Talsperre zusammen:

- abgeschlossene Sedimentberäumung an der Vorsperre,
- Einbau einer Brücke über die neu betonierte Hochwasserentlastung an der Vorsperre
- abgeschlossene Pegelzuäufe Ost und West
- Taucherarbeiten zum Einbau der seeseitigen Verschlüsse als Vorbereitung für den bevorstehenden Armaturenausbau laufe zur Zeit
- Ausschreibung der Bauwerksarbeiten (Einhausung der Herdmauerzugänge Nord und Süd, Bootsgarage; Auslaufbauwerk Sickerwässer Herdmauer, Pegel-Auslauf-Messung mit Brücke) laufe noch bis Mitte Februar.

Frau Müller berichtete dass die Baumaßnahme der Druckleitung in Richtung Sonnenberg soweit abgeschlossen sei und nur noch ein Stromanschluß fehle.

Für den geplanten Zwischenbehälter an der Steinbachtalsperre sei beim Geologen das Bodengutachten beauftragt, aber zur Zeit fehle noch die Kampfmittelsondierung.

TOP 3: Anfragen und Mitteilungen

In Sachen Weiterentwicklung des Wasserzweckverbandes, in Zusammenhang mit der Kooperation mit den Stadtwerken Trier (SWT), berichtete Vorstandsvorsteher Friedrich Marx von vollzogenen Einzelgesprächen der SWT mit den einzelnen Verbandsmitgliedern. Es sei von allen jeweils ein letter of intend (loi) unterschrieben worden, dass gemeinsam an Lösungen gearbeitet werden solle um ein Konstrukt ähnlich der kommunalen Netze Eifel (KNE) zu entwickeln, das auch eine Einbindung weiterer Sparten (Strom, Glasfaser, Gas...) beinhalten solle, da diese Synergien bei der KNE zu einem positiven Ergebnis führe. Die SWT wolle für die Zusammenarbeit eine 25,1%ige Beteiligung am WZV, ergänzte Dr. Alscher.

Herr Alscher begrüßte die Kooperation mit SWT, betonte aber dass die Werke unangetastet blieben, ebenso wie der Wasserliefervertrag mit den Amerikanern.

Zum Thema Weiterentwicklung analog KNE meinte Herr Worst, dass solche Dinge in den einzelnen Gremien behandelt werden müssten. Uwe Weber beruhigte dahingehend, dass ein „loi“ eine

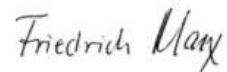
unverbindliche Absichtserklärung sei, die auf jeden Fall vor einem tatsächlichen Beschluss offen und ehrlich vorbesprochen werde.

Herr Alscher erwähnte den taktischen Vorteil beim Zusammenarbeiten mit der SWT, dass darüber das „hin und herschieben“ von Strom (Stromdurchleitung) angegangen werden könne.

Aufgrund der vorgerückten Zeit brach der Verbandsvorsteher Friedrich Marx weitere Diskussionen ab und beendete den öffentlichen Teil der Werksausschusssitzung um 10:25 Uhr.

Idar-Oberstein, 03.03.2022

Wasserzweckverband im Landkreis Birkenfeld



Friedrich Marx
Verbandsvorsteher